

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 24

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

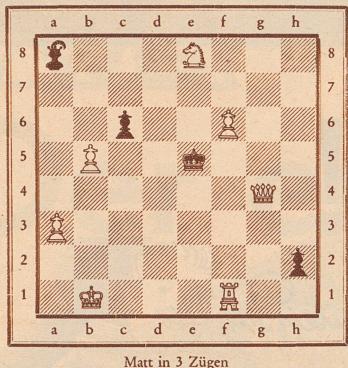
Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

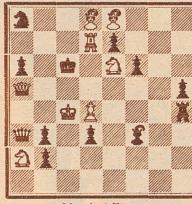
Problem Nr. 541

A. KUBBEL, LENINGRAD

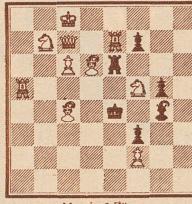
Urdruck



Problem Nr. 542

P. O. Pedler, Südaustralien
2. Pr. Austr. Chess Review 1932

Problem Nr. 543

F. T. Hawes, N. S. Wales
3. Pr. Austr. Chess Review 1932

Partie Nr. 207

Ex-Weltmeister Dr. Lasker, der sich seit längerer Zeit vom Schach zurückgezogen hatte, gab kürzlich in Paris eine Simultanvorstellung mit dem Resultat von 22 Gewinnen, 5 Verlusten und 3 Unentschieden. Die nachfolgende Partie beweist, daß der 65jährige Meister uns immer noch Gutes zu bieten hat.

Nr. 181

Redigiert von J. Niggli,
Kasernenstr. 21c, Bern

16. VI. 1933

Weiß: Dr. E. Lasker (simultan). Schwarz: Serge Prokofiew.

1. c2-e4	c7-e5	27. Te1-d1	a5×b4
2. Sg1-f3	Sb8-c6	28. c3×b4	Df7-d7
3. Lf1-b5	d7-d6	29. a4-a5	Ld8-c7
4. c2-c3	Sg8-f6	30. b4-b5	Tf8-a8
5. d2-d4	Le8-d7	31. Td1-b1	Tf4-f8
6. Sb1-d2	g7-g6	32. De2-e4	Kg8-g7
7. Dd1-c2	Dd8-e7	33. a5-a6	b7-b6
8. 0-0	Lf8-g7	34. a6-a7 ¹⁾	Tf8-f7
9. Tf1-e1	0-0	35. Kg1-f2 ²⁾	Le7-i4+
10. d4-d5 ³⁾	Sc6-b8	36. Kf2-e3	Tf7-f4
11. a2-a4	a7-a6	37. Dc4-c6	Dd7×c6
12. Lb5-d3	Sf6-h5	38. b5×c6	Tf4-f8
13. Sd2-b3	a6-a5	39. Ke3-d3	h7-h6
14. Lc1-e3	Ld7-g4	40. Kd3-c4	Tf8-c8
15. h2-h3	Lg4×f3	41. Kc4-b5	Lh4-g5
16. De2×f3	Sb8-d7	42. Kb5-a6	Lg5-e3
17. Ld3-b5	f7-f5 ⁴⁾	43. Ka6-b7 ⁵⁾	Le3-c5
18. e4×f5	Tf8×f5	44. Ta1-a2	Lc5-d4
19. Df3-d1	Sh5-f4	45. Tb1-b3	Kg7-f7
20. Le3×f4	Tf5×f4	46. Se4-d2	Kf7-e7
21. Lb5×d7	De7×d7	47. Sd2-c4	Ld4-c5
22. Sb3-d2	Dd7-f5 ⁶⁾	48. Tb3-b5	Ke7-d8
23. Dd1-e2	Ta8-f8	49. Tb5×c5 ⁷⁾	dc6×c5
24. f2-f3	Lg7-f6	50. Sc4-a3	Ta8×a7+
25. Sd2-e4 ⁸⁾	Lf6-d8	51. Kb7×a7	Aufgegeben
26. b2-b4 ⁹⁾	Df5-f7		

¹⁾ Die bekannte Strategie Laskers; viele Meister vermeiden ein derartiges Abschließen des Zentrums.²⁾ Nach allen Regeln der Kunst; die natürlichste und wirksamste Gegenaktion gegen den 10. Zug von Weiß.³⁾ Der schwarze Druck auf den Königsflügel gelangt bald auf einen toten Punkt dank der vortrefflichen Spielweise Laskers, der rechtzeitig die leichten Figuren abgetauscht hat.⁴⁾ Ein starker Zentralspringer.⁵⁾ Nun beginnt die Aktion auf dem Damenflügel.⁶⁾ Der Vormarsch des a-Bauern bildet das strategische Hauptmotiv der ganzen Partie.⁷⁾ Der Beginn eines höchst eigenartigen Königsmanövers, das nach b7 zielt!⁸⁾ Es ist erreicht!⁹⁾ Vernichtend

(Het Schaakleven.)

Lösungen:

Einem Wunsche verschiedener Leser Folge gebend, veröffentlichen wir gelegentlich ausführliche Lösungsbesprechungen, die der Einführung von Anfängern in die Problemidéen dienen sollen.

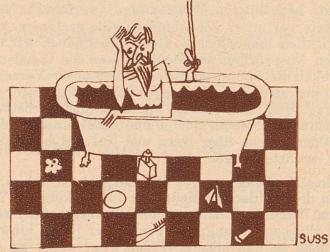
Nr. 529 von Locock: Kh4 Dc8 Lb2 g2 Sd4 Bd5 g3 h2; Ke5 Tb7 e1 Le3 Sb3 Bd7. Matt in 3 Zügen.
1. Dc5 S×D 2. Sc6+; 1... Lg5+ 2. K×L; 1... S×S (L×S)
2. Dc7+; 1.. d6 2. Sc6+; 1... Kf6 2. Df8+.

Nr. 530 von Schlegl: Ka1 Dh7 Tb6 d1 La7 c6 Sc4 g3 Bb2 d3 e2; Kd4 Dg2 Tc4 f5 Lh3 h6 Sc5 Ba5 f2 h6 h4 h5. Matt in 2 Zügen.

Nach 1. Tb4! droht 2. Dh7+, da der Turmzug den Sc5 gefesselt hat. Schwarz kann der Drohung begegnen, indem er durch Turmzüge die Diagonale von Dg2 oder Lh3 freimacht. Die Bewegungsfreiheit der Türe ist aber ziemlich beschränkt; in 5 Fällen muß der ziehende Turm die Kraftlinie eines andern schwarzen Stücks unterbrechen, wodurch er dem Weißen die Mattsetzung gestattet (Bivalves!). Der Lh6 wird abgeschnitten durch Tg5, Tf4 (2. B×T) und durch Tf4 (2. e3). Der Lh3 wird zur Untätigkeit verdammt durch Tg4 (2. S×f5), die Dg2 durch Tf3 (2. D×T). Durch Te3 entsteht nicht ein Bivalve, da die Mattsetzung unter Ausnutzung des Verbaus von e3 (2. S×a5!) und nicht der Verstellung von Lh6 erfolgt. Ohne Bedeutung sind die Nebenspiele 1... Lg7 (Lf8) 2. B×T, sowie 1... T×c2 2. S×T.

Nr. 531 von Jakab: Kb3 Dd3 Td6 h4 Lg3 Sc8 Bf2 f5 g6 h2; Ke5 Df4 Sb6 d5 Bd7 f3 g7 h3 h5. Matt in 2 Zügen.
1. Df3 (Zugzwang!) Der Bauernaub im ersten Zug wird kompensiert durch die Freigabe von zwei Königsfluchtfeldern.

Nr. 532 von Hane: Kc7 Th4 Lb5 e3 Sd3 Bd2 d4; Kd5 Dg1 Lf1 Baf b3 e2 e7 f3 g6. Matt in 3 Zügen.
1. Tf4! (droht 2. Sb4+) cf 2. S×f4+; 1... ed 2. La4; 1... 5 2. de usw.



«Der Schachspieler im Morgenbad»

NELLY BEWUNDerte MEIN SOMMERKLEID SO SEHR

Und ich hatte es schon aufgegeben

Dann kam ich auf den Gedanken,
es doch noch mit Lux zu versuchen.
Und siehe da! Das zarte Kleid
wurde wieder frisch und duftig – die
Farben so prächtig, dass Nelly un-
willkürlich ausrief: „Du hast wirk-
lich ein schönes neues Kleidchen an!“

„Sunlight Produkte kaufen,
heißt Schweizerware kaufen“.

UND DAS VERDANKE ICH
LUX

Sunlight A. G. Zürich

LX 64-098 SG

